

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name und Anschrift:

Stadt Aschersleben

Markt 1

06449 Aschersleben

Telefon: +49 34739-58635

Fax: +49 34739-58920

E-Mail: vergabestelle@aschersleben.de

Internet: www.aschersleben.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: VOB 14/26

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

elektronisch

in Textform

mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel

mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

schriftlich

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

06449 Aschersleben

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung:

Austausch defekter Scheiben an Buswartehäuschen - Lieferung und Einbau

Umfang der Leistung:

Austausch von 15 Scheiben

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage:

Zweck des Auftrags:

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

Vergabe nach Losen:

Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 06.07.2026

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.07.2026

weitere Fristen:

j) Nebenangebote

nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:

<https://www.evergabe.de/unterlagen/3383658/zustellweg-auswaehlen>.

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen: Nein

Nachforderung: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden nachgefordert) Ablauf der Angebotsfrist

am: 01.06.2026
um: 11:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist am: 01.07.2026

p) Adresse für elektronische Angebote (URL): <https://www.evergabe.de...>
Anschrift für schriftliche Angebote:
Vergabestelle s. a)

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen
Deutsch

r) Zuschlagskriterien
nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
Niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin
am: 01.06.2026
um: 11:00
Ort:
Stadt Aschersleben
Markt 1
06449 Aschersleben
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

t) geforderte Sicherheiten

-

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt 'Eigenerklärung zur Eignung' ist erhältlich:
Siehe Vergabeunterlagen
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Mit dem Angebot vorzulegen sind:
1. Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen - alle für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistung erforderlichen Unternehmen sind anzugeben (233)
Auf Verlangen der Vergabestelle sind innerhalb von 3 bis höchstens 10 Kalendertagen folgende Nachweise zu erbringen:
1. Präqualifizierte Unternehmen:

- 1.1. Nachweis über die Präqualifikation
- 1.2. Eigenerklärung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung
Die Gültigkeit einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung bis zum Ende der Leistungserbringung ist im Auftragsfall einzureichen.
- 1.3. ggf. vergleichbare Referenzen zur ausgeschriebenen Leistung falls diese nicht im PQ hinterlegt sind (Referenzblatt Stadt ASL oder Formblatt 444 -Referenzbescheinigung ist zu verwenden)
2. Nicht präqualifizierte Unternehmen:
 - 2.1. Eigenerklärung zur Eignung - 124 Stadt Aschersleben (vollständig ausgefüllt)
 - 2.2. mindestens drei Referenzen aus den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind - Referenzblatt Stadt ASL oder Formblatt 444 (Referenzbescheinigung) ist zu verwenden
 - 2.3. Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft
 - 2.4. Eintragung in das Berufsregister (HRB o. HRA o. GewA o. HWK)
 - 2.5. Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt - kann als Kopie eingereicht werden. Vor Erteilung des Auftrages ist diese im Original einzureichen.
 - 2.6. Nachweis über die ordnungsgemäße Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unbedenklichkeit Krankenkasse) und ggf. zur tarifrechtlichen Sozialkasse (SOKA) - können als Kopie eingereicht werden. Vor Erteilung des Auftrages sind diese im Original einzureichen.
 - 2.7. Eigenerklärung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung
Die Gültigkeit einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung bis zum Ende der Leistungserbringung ist im Auftragsfall einzureichen.
 - 2.8. Freistellungbescheinigung des Finanzamtes
3. Folgende Nachweise und Erklärungen für nicht präqualifizierte Nachunternehmer
 - 3.1. Eigenerklärung zur Eignung - 124 Stadt Aschersleben (vollständig ausgefüllt)
 - 3.2. mindestens drei Referenzen aus den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind - Referenzliste oder Formblatt 444 (Referenzbescheinigung) ist zu verwenden
 - 3.3. Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt
 - 3.4. Nachweis über die ordnungsgemäße Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unbedenklichkeit Krankenkasse) und ggf. zur tarifrechtlichen Sozialkasse (SOKA)
 - 3.5. Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft
4. Für präqualifizierte Nachunternehmen:
 - 4.1. Nachweis der Präqualifikation
 - 4.2. ggf. vergleichbare Referenzen zur ausgeschriebenen Leistung falls diese nicht im PQ hinterlegt sind (Referenzblatt Stadt ASL oder Formblatt 444 -Referenzbescheinigung ist zu verwenden)
Der Auftraggeber behält sich vor, die Nachweise und Erklärungen, welche erst auf Verlangen einzureichen sind, auch von nachrangigen Bietern zu fordern.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Salzlandkreis
Karlsplatz 37
06406 Bernburg

y) Sonstige Angaben